

**Protokoll der Mitgliederversammlung der ambulanten Hospizgruppe Dreiländereck  
im Haus der Begegnung in Grenzach-Wyhlen  
Montag, den 4. März 2024 18.00Uhr**

Anwesende:

**Amtierender Vorstand:**

Tonio Passlick 1. Vors.  
Wolfgang Gottschalk 2. Vors.  
Hans Hartl Schatzmeister  
Michael Braun Schriftführer  
Irene Passlick  
Marion Koller

Entschuldigt: Waltraud Bernhardt

**Koordinatorinnen:**

Silvia Böheim  
Steffi Sproß

Dokumentiert haben 29 Personen, davon 28 Mitglieder teilgenommen, siehe Teilnehmerlisten Anlage 1. Nicht alle Anwesenden haben sich in die Liste eingetragen.

**Musikstück und Begrüßung**

Nachdem die Saxophon-Combo der Städtischen Sing- und Musikschule Weil am Rhein musikalisch die Versammlung eröffnete, begrüßte Tonio Paßlick die Gäste. Besonders erwähnt wurden: Klauspeter Huck, Förderverein Hospiz am Buck, Kerstin Wunderle, Koordinatorin aus Schopfheim, die ehemaligen Vorsitzenden Christel Friedrich und Christa Häfner. Die eingeladenen Oberbürgermeister waren entschuldigt, der Bundestagsabgeordnete Dr. Christoph Hoffmann (FDP) und der Landtagsabgeordnete Jonas Hoffmann (SPD), schickten Grußbotschaften, die verlesen wurden.

**Totengedenken**

Die Toten wurden stehend geehrt, während Steffanie Sproß ein Gedicht vorlas. Besonders erwähnt wurden die aus den Reihen der Aktiven verstorbenen Agnes Schmitt (27. 10. 23) und Tatjana Uhrmeister (14. 1. 24).

**Kassenbericht Hans Hartl**

Die wichtigsten Posten im Überblick:  
167 000 € Einnahmen  
160 000 € Ausgaben  
+7 000 € (Ausgleich zu -9 000 von 2022)  
48 000 € Spenden

Hans Hartl endet mit einem Dank an alle Spender.

**Kassenprüfung**

Bericht der Kassenprüferinnen Renate Braun und Regina Korsch, die den Bericht vorträgt und eine vorbildliche und fehlerfreie Buchführung bestätigt. Sie schlägt die Entlastung von Hans Hartl vor, die einstimmig angenommen wird.

**Genehmigung des Protokolls.**

Das Protokoll von der Mitgliederversammlung 2023 wird genehmigt.

**Tätigkeitsbericht der Koordinatorinnen**

vorgetragen von Silvia Böheim siehe Anlage 2.

Die wichtigsten Daten:

38 Aktive in Sterbe- und Trauerbegleitung (+2 Vorstand, Kassierer)  
68 schwerkranke und sterbende Menschen wurden ehrenamtlich begleitet.  
3840 Stunden wurden ehrenamtlich aufgewendet  
2553 Stunden Begleitungen

308 Stunden Aus- und Fortbildungen

730 Stunden Administration, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit

### **Bericht über Trauerarbeit in der Gruppe**

vorgetragen von Irène Paßlick:

Die letzten beiden Trauergruppen dauern vom Herbst 2023 bis ins Frühjahr 2024, also ein halbes Jahr. Irène erzählt von einer Stunde mit Martin Kutterer, der in den Gruppen Klangerfahrungen vermittelte.

### **Bericht über Trauerwandern**

vorgetragen von Marion Koller:

Es wurden typische Rückmeldungen der Teilnehmer\*innen vorgelesen. Hier eine kleine Auswahl:

*Neue Leute kennenlernen; Bewegung, Abwechslung, Anregungen zu Gedanken; Neues überdenken; Austausch über ähnliches Schicksal; Kennenlernen, sinnhafte Sprüche nehme ich sehr gern mit; fühle mich eingebunden; Nicht allein zu sein war schön; Anderen Menschen - Trauernden - begegnen. Dabei in "Bewegung" bleiben.*

### **Entlastung des Vorstandes**

beantragt von Margrit Müller

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

### **Bestätigung einer Kassenprüferin**

Renate Braun wurde für 2 Jahre als Kassenprüferin einstimmig wiedergewählt.

### **Satzungsänderung**

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung wurde die Satzungsänderung diskutiert. Tonio erläuterte sie in der Versammlung:

Warum jetzt die Fortschreibung der Satzung? Tonio war mit Uli May und dem Finanzamt Lörrach seit einigen Wochen im ständigen Austausch wegen der Gründung des Fördervereins. Dabei ergab sich die Erkenntnis, dass das Vermögen des Fördervereins bei Auflösung nur an Körperschaften überwiesen werden kann, deren Status der Gemeinnützigkeit selber vom FA anerkannt worden ist. Unsere Gemeinnützigkeit bezieht sich aber nur auf die IGSL. Das hätte bedeutet, dass der IGSL die Mittel hätten zufließen müssen. Damit Sponsoren und Spender ihre Unterstützung unmittelbar an unsere Regionalgruppe überweisen können, hat Tonio die Satzung unserer Regionalgruppe dem Finanzamt vorgelegt. Die z.T. eigenwilligen Formulierungen (Zweck dient der Bildung...) stammen vom Finanzamt. Die Satzung kann aber nur von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Deshalb wurde alles dafür getan, dass in der MV am 5.3. 24 eine Satzung vorliegt, die nach Beschluss dem Finanzamt mit dem Antrag vorgelegt wird, damit UNSERE Regionalgruppe als gemeinnützig anerkannt wird. Das ist möglich, da auch Abteilungen von Sportvereinen eigenständig als gemeinnützig eingestuft werden können. Mit diesem Antrag kann uns das FA ab 1. 1. 2025 die Gemeinnützigkeit bestätigen. Dann kann die Satzung des Fördervereins entsprechend angepasst werden.

Im neuen Satzungsvorschlag (siehe Anlage 3) sind insbesondere die § 2 (Zweck) und § 3 (Gemeinnützigkeit) stark verändert worden, gegenüber den bisherigen (aus dem Jahr 2018).

Außerdem wurde die Frist der Einladung zur MV von 4 auf 2 Wochen reduziert. Eine Einladung kann auch mit E-Mail versendet werden. Eine beantragte Präzisierung wurde mit 19 Stimmen (9 Enthaltungen) angenommen und ist in Anlage 3 eingearbeitet.

Die geänderte Satzung wurde einstimmig angenommen.

### **Ausblick auf dieses Jahr:**

Nächste Veranstaltung:

Ein an der Orgel musikalisch umrahmter Vortrag von Irmtraud Tarr am Freitag, den 5. April um 19 Uhr, sehr wahrscheinlich in der St. Josefs Kirche Herten.

### **Dank**

Tonio Paßlick dankt für die geleistete Arbeit mit kleinen Geschenken den Mitgliedern des Vorstandes und Aktiven, die Sonderaufgaben übernommen haben. Ihm selbst wird von Wolfgang Gottschalk ein kleines Präsent überreicht.

Der Dank geht aber auch an alle Aktive, für Ihre Arbeit, an passive Mitglieder für ihre Unterstützung und alle Personen und Institutionen, die unsere Arbeit durch Spenden unterstützen.

## Musikstück

Nach zwei weiteren Musikstücken wird die Versammlung geschlossen, es fügt sich ein Beisammensein an.

Grenzach-Wyhlen, 4. März 2024

Tonio Paßlick  
1. Vorsitzender

Michael Braun  
Schriftführer

## Anlage 1

Teilnehmer, die sich in den Listen eingetragen haben

Name, Vorname	Wohnort	Unterschrift	Mitglied
Paßlick, Tonio	Weil am Rhein		X
Hartle, Thoma	" - "		X
Böheim, Silvia	Lörrach		X
Braun, Michael	Grenzach-Wyhlen		X
Braun, Renate	" "	R. Braun	X
Vorsch, Regina	" "	R. Vorsch	X
Böheim, Raimund	Lörrach		X
Paßlick, Ina	Weil am Rhein	I. Paßlick	+
Sproß, Stefanie	Lörrach	Sproß	+
Christen, Friederike	Grenzach		X
Waltrecht, Fischer	Weil/Rh.		X

1

Name, Vorname	Wohnort	Unterschrift	Mitglied
Müller, Veronika	78594 Lutzlingen	V. Müller	X
Schule, Jupp	79576 Weisk. Rh.	n. Schule	X
Muhammad, Maria	79576 Weisk. Rhein		X
Angelika Plattner	aplattner@gmx.de Grenzach	A. Plattner	✓
Brigitte Turst	Grenzach	B. Turst	V
Gabi Lobe-Rusch	Weil a. Rh.	G. Lobe-Rusch	X
Esther Faltale	Lörrach		X
Renate Strobel	Weil/Rh.	R. Strobel	X
Rolf Fehel	Weil	R. Fehel	X
Häfner, Hans	Birken	H. Häfner	X
Häfner, Christa	"	Häfner	X

2

Mitgliederversammlung der Ambulanten Hospizgruppe Dreiländereck  
04. März 2024 Anwesenheitsliste 3

Name, Vorname	Wohnort	Unterschrift	Mitglied
Stie, Gern	79599 Wülzingen	G. Stie	X
Wundt, Karla	70713 Zell/Jöchingen	Wundt	
Barthelme	Grenzach		X
Gottschalk, Wolfgang	Lörrach		X
FERLITO JANA	LÖRRACH	F. JANA	X
Hank, Ilse	Lörrach	Hank	X

## Anlage 2



In den letzten drei Jahren ist die Zahl unserer ehrenamtlichen Hospizmitarbeitenden kontinuierlich angewachsen von zuerst **29** auf **34** und im vergangenen Jahr 2023 auf **38** Menschen, die sich aktiv im Bereich der Sterbebegleitung und der Trauerbegleitung in der ambulanten Hospizgruppe Dreiländereck einbringen und engagieren. Außerdem wirken zwei weitere Mitarbeiter aktiv und ehrenamtlich in der Gruppe als Vorstandsvorsitzender und als Kassierer, sodass wir gesamt bei **40 Ehrenamtlichen** Aktiven angekommen sind.

**Über 100 Begleitungsanfragen** haben wir 2023 entgegengenommen. **68 Patienten** wurden im vergangenen Jahr bis zu ihrem Lebensende begleitet, 36 Menschen werden aktuell aktiv besucht und begleitet. Mindestens ebenso viele An- und Zugehörige haben wir in der Zeit mitbegleitet und sie mit unseren Besuchen unterstützt und für Entlastung gesorgt. Sehr selten beschränken sich die Begleitungen nur auf die Erkrankten alleine, genauso wichtig ist es auch in dem Beziehungsfeld der Familie als Zuhörer und Gesprächspartner wirksam zu sein.

Die Begleitungen fanden statt: rund **60 % zu Hause**

rund **40 % in stationären** Alten- und Pflege-Einrichtungen

**3 Patienten** wurden im **Krankenhaus** begleitet.

Die Altersspanne lag zwischen 35 Jahren und 102 Jahren.

Die Altersspanne lag zwischen 35 Jahren und 102 Jahren.

Den Kranken und Sterbenden wird mit den Besuchen ermöglicht im Gespräch mit anderen Menschen zu bleiben. Körperliche Schwäche und Bettlägerigkeit führen bei den Betroffenen oft zu Vereinsamung. Ehrenamtliche schenken Zeit, Beziehung und Hinwendung, hören zu, nehmen Anteil am Leid und den Ängsten der Menschen am Lebensende. Auch über Erinnerungen und letzte Wünsche kann gesprochen werden, oder über ganz alltägliche Themen. Oft fehlt den Schwerkranken auch die Kraft zum Sprechen und es geht in dem Besuch ums Dasein und um mit Aushalten.

Bei rund 20 weiteren Anfragen stand eine **Palliativ-pflegerische Beratung** durch **eine Koordinatorin** im Vordergrund. Diese erfolgten entweder im persönlichen Gespräch mit den Betroffenen oder in Form von Beratungstelefonaten.

Ein Großteil der Patienten litten an Tumorerkrankungen. Daneben gab es Neurologische Erkrankungen und hochbetagte Menschen mit verschiedenen Alterserkrankungen und Menschen mit demenzieller Erkrankung.

Mehrere unserer Ehrenamtlichen haben sich für die Begleitung von Trauernden weiterqualifiziert. So konnten wir 2023 wieder viele **Trauerindividuelle Begleitungen** durchführen. Außerdem gab es wieder **zwei feste Trauergruppen**, die über den Zeitraum von sechs Monaten von Iréne Passlick und Waltraud Bernhardt geleitet werden. Neu hinzu gekommen ist das Angebot der **Trauerwanderungen**, die von Regina Korsch und Marion Koller geplant und durchgeführt werden. Ein ganz spezielles Trauerbegleitungsangebot wird von **Ille Hanke** in der Lebenshilfe für die dort lebenden Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen angeboten und durchgeführt. Es wurden auch Vorbereitungen für den Start einer Elterntrauergruppe getroffen. Leider konnte die notwendige Teilnehmerzahl nicht erreicht werden. Drei Elternpaare, die um ein verlorenes Kind trauern, werden nun von **Dorit Hellmich** in ihrem schweren Trauerprozess begleitet.

Am Feiertag Allerheiligen (01.11.2023) wurde auf dem Friedhof in Rheinfeldern ein ökumenisches Gesprächsangebot von Dorit Hellmich und den Krankenhauseelsorgern angeboten, welches eine sehr gute Resonanz bei den Friedhofbesuchern gefunden hat und deshalb fortgeführt werden soll.



Mit diesen ganz unterschiedlichen Angeboten konnten viele Menschen, die einen nahestehenden und geliebten Menschen verloren haben, ganz individuell und den persönlichen Bedürfnissen entsprechend, unterstützend begleitet werden.

In Zahlen ausgedrückt wurden von den Mitarbeitenden der AHG-Dreiländereck in 2023 rund **3840 Std.** ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Davon waren **2.553 Std. Begleitungsarbeit**

**308 Std. Fortbildungen und rund 730 Std. Administration, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit.** Dazu kommen noch Zeiten für Gruppentreffen mit verschiedenen Themen, wie z. B. dem Gedenken an die Verstorbenen.

2023 wurde die Zusammenarbeit mit dem **Palliativnetz Lörrach** weiter vertieft und mit einer **Kooperationsvereinbarung** verfestigt. Viele Sterbebegleitungen kommen durch die Anfrage und Anmeldung durch das SAPV-Team zustande.

Wir Koordinatorinnen stehen im Austausch mit den SAPV- Mitarbeitenden und nehmen monatlich an deren **Teambesprechung** teil. Ebenso sind wir wöchentlich bei der **Sozialvisite im KKH Lörrach** anwesend.

Mit den Koordinatorinnen beider **benachbarten Hospizgruppen Kandern und Schopfheim & Wiesental** stehen wir ebenfalls in guter Verbindung und planen gemeinsame Aktivitäten. Dazu gab es 2023 **mehrere Arbeitstreffen** in den Räumen der Diakonie in Schopfheim. Seit drei Jahren haben wir als Kooperationsprojekt die **gemeinsame Schulung unserer neuen Ehrenamtlichen vor Ort** unter der Federführung der AHG-Dreiländereck. Das **stationäre Hospiz am Buck** gehört ebenfalls dieser Schulungs-Kooperation an und wir durften im Herbst die dortige, neue Ehrenamtskoordinatorin **Frau Elisabeth Klingler** begrüßen.

Im April hat ein überregionales **Koordinatorinnen-Treffen** in Freiburg stattgefunden, an dem **Eva-Maria Neumann und Erna Erbe** teilgenommen haben.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit gab es 2023 verschiedene Aktivitäten:

**30.März.23** Vorstellung der Hospizarbeit beim **Familientreff in Grenzach**. Dabei wurde ich von Waltraud Bernhardt unterstützt.

**16.Mai.23** Vorstellung der Hospizarbeit beim DRK Lörrach beim dortigen **KIT-Kriseninterventionsteam**. (Erna Erbe und Waltraud Bernhardt).

**Ende Mai: Spendenaktion von dm-Drogeriemarkt (50 Jahre) in Grenzach-Wyhlen** mit Kundenabstimmung. (1.Platz). **Michael und Renate Braun** haben diese Aktion betreut und standen als Ansprechpartner zur Verfügung.

**07.Juli.23** Kennenlern- und Austauschtreffen mit **Frau Steffen** vom **Bürgerbüro** in Wyhlen. (SB +Sp)

**24.Juli.23** Vorstellung der Hospizarbeit bei den **Medizinstudenten der Uni Freiburg**. (**Eva-Maria Neumann**).

Vorstellung der AHG beim **Lions-Club Weil** am Rhein und bei den **Landfrauen** durch **Tonio Paßlick**.

**12.Sept..23** Vorstellung der Hospizarbeit bei **Pflegepersonen im Bürgerheim Rheinfeld** und anschließende **FB zum Thema Sterbebegleitung**. Silvia Böheim.

28.Sept.23 TN und **Ansprache** an der Vernissage der Ausstellung „Tod ein Tabu“ der **Tapferen Herzen** in Lörrach. **Christa Häfner**.

21.10.23 Veranstaltung zu **5 Jahre Unterzeichnung der CHARTA-Resümee**, im Hebelsaal im Dreiländermuseum mit Vertretern aus Politik, SAPV und Kreiskliniken unter Moderation von Tonio Paßlick.

06.Nov.23 **Interview von OV-Zeitung** zur Trauerarbeit in der Hospizgruppe **Irène Passlick und Stephanie Sproß**.

11.Dez.23 **Spendenübergabe** der Firmen. ARaymond und ARaymond Fluid Connection **Tonio**

30.Dez.23 **Benefiz-Konzert** zugunsten der AHG von Musik@Coeur in Binzen.

#### Personelle Veränderungen 2023

**Stefanie Sproß** wird als neue Koordinatorin am 01.06.23 bei der AHG eingestellt.

Ende Juni ist **Eva-Maria Neumann** nach 8 Jahren aus der Funktion der Koordinatorin ausgeschieden. Sie arbeitet weiterhin als ehrenamtliche Sterbe- und Trauerbegleiterin in der AHG. Offizielle Verabschiedung und Danksagung erfolgte in unserem September-GT.

Ende Oktober ist **Erna Erbe** als nach 6 Jahren aus der Funktion der Koordinatorin ausgeschieden. Auch Sie arbeitet weiterhin als ehrenamtliche Sterbebegleiterin in der AHG. Offizielle Verabschiedung und Danksagung erfolgte im Dezember-GT.

Als **Ehrenamtliche ausgeschieden** sind 2023:

**Angelika Würth, Isabella Brand und Sr. Georgina Schwinn.**

Als **Ehrenamtliche neu aufgenommen** wurden:

**Eva Schulze-Boysen, Franziska Rudolph, Monika Haas, Marianne Käufler,**

**Gisela Spitz, Sabine Rossi, Andrea Kip und Stephan Zimmermann**

#### Fortbildungen 2023 und weitere Aktivitäten:

Im März startete das **Büchercafé** in der Werkstatt in Wyhlen unter der Leitung von **Margret Kern-Bechtold** und **Ida Redmann-Bücker**.

**Stefanie Sproß** hat Ende November die Koordinatorinnen FB abgeschlossen und mit der Palliative Care FB begonnen.

Im Juli unser **Hospiz-WE** in **St Peter-Lindenberg** mit dem Thema Demenz.

Teilgenommen: Online FB **Sorgende Gemeinde**, Begleitung im Leben und Sterben (Dr. Patrick Schuchter).

**Fachtag Hospiz Hospitalhof Stuttgart** zum Thema „**Spiritual Care**“ (SB+Sp).

Okt. Pall. Care Forum Freiburg, **Tagesseminar mit Chris Paul** (Schuld macht Sinn).

Nov. **RG Konferenz der IGSL** in Vallendar zum Thema „**Suizidwunsch**“. (SB+Sp).

TN an der Veranstaltung „Das menschliche Dilemma des assistierten Suizid“ in Schopfheim (EV. Sozialwerk Wiesental) (SB)

Juni **Wanderung und Grillen** Spielplatz in Schallbach.



Juli 23 bis Feb 24 angemieteter **Büroraum in der Halle 9** in Lörrach (Fam. Holzmann-Kaltenbach). Da nicht zweckmäßig für unsere Arbeit wieder aufgegeben.

Leider sind in den letzten 12 Monaten **zwei** unserer langjährigen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen verstorben. Beide waren schwer erkrankt und mussten viel zu früh aus dem Leben scheiden. Am 04. November fand die Beisetzung von

**Agnes Schmitt** in Basel statt und am 26. Februar war Trauerfeier und Abschied von

**Tatjana Uhrmeister** in der Röttler Kirche.

#### **Ausblick auf 2024**

- Regelmäßig monatlichen **Supervisionen** durch unsere beiden Supervisorinnen Frau Ursula Hänni-Grina und Frau Dr. Birgit Volk
- Regelmäßig unsere **GT**, vierteljährlich
- **EA-Qualifizierungskurs 2024 vor Ort in Lörrach**, gestartet am vergangenen WE 01.03.24. mit 12 TN. Abschluss geplant am 07.07.24
- Start FB **Basiskurs Trauerbegleitung** „Trauernde Menschen begleiten“ in Freiburg. TN: **Sabine Rossi, Monika Haas und Carmen Baitz**
- 26. – 28. 07.24 St. Peter Lindenberg Hospizgruppen WE zum Thema **„Biographiearbeit“ mit Andreas Stephan Barde.**
- 17. August **Hospizgruppen Ausflug** geplant
- **Jahres MGV IGSL am 20.07.24 in Bingen.**

## Anlage 3 Neue Satzung:



Ambulante  
Hospizgruppe  
Dreiländereck



Regionalgruppe der

IGSL  
In Geborgenheit  
sterben  
und leben  
Internationale  
Gesellschaft für  
Sterbegleitung  
& Lebensbeistand

## SATZUNG

### § 1 Name und Sitz

1. Die Gruppe führt den Namen „Ambulante Hospizgruppe Dreiländereck, Regionalgruppe der IGSL-Hospiz e.V.“
2. Die Hospizgruppe ist eine rechtlich unselbständige Untergliederung des Vereins „Internationale Gesellschaft für Sterbegleitung und Lebensbeistand e.V. (IGSL-Hospiz e.V.)“ mit Sitz in Bingen/Rh.
3. Eine Vereinsmitgliedschaft der Mitglieder besteht ausschließlich bei der IGSL-Hospiz e.V.
4. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

### § 2 Zweck

1. Der Zweck der Hospizgruppe ist die Bildung sowie die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke.
2. Die Satzungszwecke werden insbesondere verwirklicht durch die würdevolle Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase, von Schwerkranken und von Trauernden sowie Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen Aktiven, Beschaffung von Spenden sowie Veranstaltungen zur Information der Öffentlichkeit über Ziele und Angebote hospizlicher Tätigkeiten.
3. Unterstützt wird sie darin von der IGSL-Hospiz e.V. Einzelheiten ergeben sich aus deren Regionalgruppenordnung
4. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
5. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.
6. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
7. Eine Mitgliedschaft ist nur bei der IGSL-Hospiz e.V. möglich und dient der Unterstützung der Regionalgruppe

### § 3 Gemeinnützigkeit

1. Die Gruppe verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke
2. Ehrenamtlichen werden entstandene Kosten lt. Leitfaden erstattet.
3. Aktive Mitglieder haben nach Beendigung ihrer aktiven Mitgliedschaft in der Gruppe keinen Anspruch auf irgendwelche Leistungen.
4. Aktive sind im Rahmen ihrer hospizlichen Tätigkeit über die IGSL-Hospiz e.V. versichert (Näheres siehe RG-Ordnung der IGSL-Hospiz e.V.)

### § 4 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus

der / dem 1. Vorsitzenden  
der/dem 2. Vorsitzenden  
der / dem Schatzmeister  
der / dem Schriftführer  
bis zu 5 Beisitzern/innen

Die Koordinatoren/ innen wohnen den Vorstandssitzungen beratend bei. Sie haben kein Stimmrecht.

2. Die Mitglieder des Vorstandes werden jeweils in der ordentlichen Mitgliederversammlung für die Dauer von 3 Jahren gewählt. Der Vorstand bleibt so lange im Amt bis ein neuer Vorstand gewählt ist. Scheidet ein Vorstandsmitglied während der laufenden Amtszeit aus, kann der Vorstand für das



aktuelle Kalenderjahr eine Nachfolge benennen, der/die für den Rest der Wahlperiode tätig ist und in der nächsten Mitgliederversammlung erneut zur Wahl steht.

3. Die Wahl des Vorstandes kann sowohl geheim als auch durch Handzeichen stattfinden. Das Vorgehen wird zu Beginn von den Anwesenden festgelegt

4. Über die Vorstandssitzungen und die darin gefassten Beschlüsse wird ein Ergebnisprotokoll angefertigt

5. Über Geldanlagen des Spendenkontos entscheidet der Gesamtvorstand. Diesbezügliche Bankangelegenheiten müssen vom 1. Vorsitzenden und dem Kassierer getätigt bzw. unterschrieben werden. Jeweils 1 der 2 Personen können Geld abheben (Einzelverfügungsberechtigung).

6. Der Vorstand darf redaktionell erforderliche Änderungen der Satzungsformulierungen ohne Beschluss der Mitgliederversammlung vornehmen, sofern Inhalt und Intention unverändert bleiben.

## **§ 5 Mitgliederversammlung**

1. Die ordentliche Mitgliederversammlung der Regionalgruppe ist jährlich einmal einzuberufen und findet jeweils im 1. Quartal eines Kalenderjahres statt. Zu ihr sind die Mitglieder unter Angabe der Tagesordnung mindestens 2 Wochen vorher schriftlich oder per E-Mail einzuladen.

2. Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung sind:

- a) Tätigkeitsbericht
- b) Kassenbericht für das abgelaufene Kalenderjahr
- c) Kassenprüferbericht
- d) Entlastung des Vorstandes
- e) Wahlen
- f) Verschiedenes

3. Ein Beschluss ist in der Mitgliederversammlung dann gültig, wenn die einfache Mehrheit der Anwesenden ihr Votum gegeben haben (Stimmhaltungen werden nicht mitgezählt).

4. Über die Mitgliederversammlung wird ein Ergebnisprotokoll erstellt, das vom Vorstand und der/dem Protokollführer(in) unterschrieben wird. Die IGSL erhält eine Kopie.

## **§ 6 Auflösung oder Aufhebung der Gruppe**

1. Die Ambulante Hospizgruppe Dreiländereck kann durch Mehrheitsbeschluss einer ordnungsgemäß einzuberufenden Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Die Versammlung ist mit einer Frist von 3 Monaten einzuberufen. Hierüber ist der Vorstand der IGSL Hospiz e.V. zeitgleich zu informieren.

2. Im Falle der Auflösung der Ambulanten Hospizgruppe Dreiländereck sind der Vorsitzende des Vorstands und sein Stellvertreter gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren, falls die Mitgliederversammlung keine anderen Personen beruft.

3. Bei Auflösung oder Aufhebung der Ambulanten Hospizgruppe Dreiländereck oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an den Dachverband IGSL-Hospiz e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne ihrer Satzung zu verwenden hat.

4. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend, wenn der AHG die Rechtsfähigkeit entzogen wurde.

## **§ 7 Inkrafttreten**

Die vorstehende Satzung wurde am 05.02.2024 in der Vorstandssitzung überarbeitet, in der Mitgliederversammlung am 4. März 2024 vorgestellt und beschlossen und tritt damit in Kraft.

Tonio Paßlick  
Vorsitzender